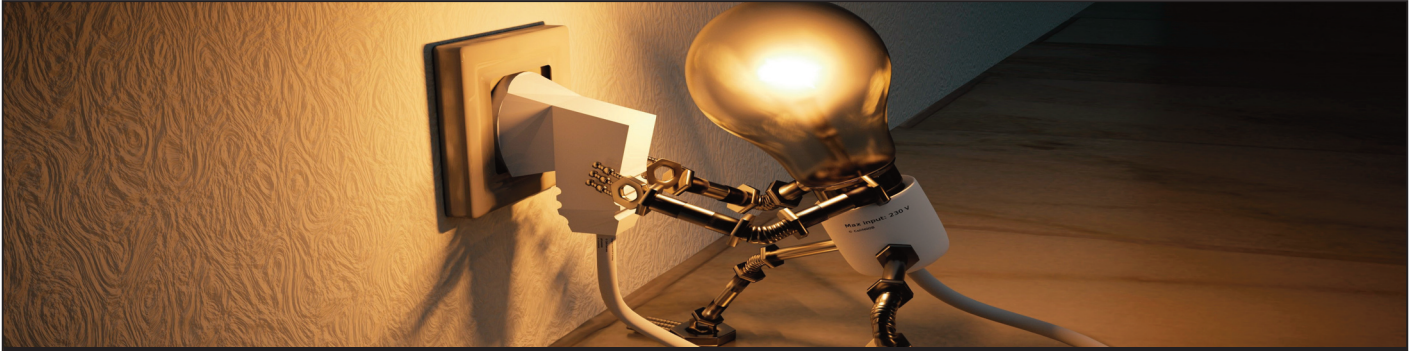


MEINUNG



Es sollte wohl überlegt werden, ob der Merit-Order wirklich der Stecker gezogen werden soll.

Foto: Pixabay ColiN00B

Lang lebe die Merit-Order!

Nun haben wir wieder die (politische) Diskussion um die Merit-Order. Angeblich ist ja diese Schuld an hohen Strompreisen. Das teuerste Kraftwerk bestimmt ja den Preis, so eine Denk- und kurzsichtige Argumentationsweise, die der Merit-Order Schuld zuweisen soll. Prinzip der Merit-Order ist aber ein anderes: JEDER soll seinen Strombedarf (zum gleichen Preis) decken können, war ursprünglich eine Kampfansage an die Mangelwirtschaft - das geht eben nur, wenn die Produktion der Nachfrage entspricht. Natürlich kann man über das Ziel diskutieren - wirklich? Denn wer versagt dann wem die gewünschte/benötigte Energiemenge?

Diskutiert kann wohl höchstens über die Art und Weise der Energie/Stromgewinnung werden - alles andere führt in eine Rationierungswirtschaft. Gaskraftwerke werden hoffentlich angeworfen, da ihre Produktion genutzt und verbraucht wird. Erst wenn die Produktion ex Gas entsprechend hoch ist, kann ich diese aus der Rechnung streichen. Wenn ich jetzt in dieser Gleichung der dahinterliegenden Formel die Schuld gebe, ist das ähnlich, wie wenn man den pythagoräische Lehrsatz umschreiben möchte, da einem das Ergeb-

nis nicht gefällt. In der Schule hätten wir für den Schüler Politik eine glatte 5 - da nicht nur Österreichs Politik, sondern auch namhafte Deutsche im Merit-Order-Pushing sind, gibt's für diese eine 6.

P.S: ein Tipp. Bis wir es schaffen, ohne teure Gaskraftwerke auszukommen, warum werden diese nicht einfach bezuschusst (stehen mehrheitlich sogar in öffentlichem Besitz), um so den preisbildenden teuren Strom abzdämpfen. Das ist sicher leichter umzusetzen und günstiger (wir sprechen von etwa 15% der österreichischen Produktion, die nur teils bezuschusst werden muss, um auf die Niveaus von Wind, Wasser etc. zu kommen - witzigerweise würde die Politik „ihre eigenen“ Stromproduktionsstätten sponsorn), als einem Wähler oder Betrieb zu erklären, dass er jetzt halt keinen Strom mehr bekommt. Oder nur zu exorbitanten Preisen.

In meiner einfachen Denke, bezuschusst damit die öffentliche Hand die öffentliche Hand, womit sich hier ein Nullsummenspiel ergibt. Und der Energiekonsument/Bürger einzig auf der Gewinnerseite steht. Kann doch nicht sein, dass es an solchen Befindlichkeiten scheitert...



beX-media

Marktausblicke & Asset-Allokation

Bex Media lädt qualifizierte Kapitalmarktteilnehmer zu einer exklusiven Halbtagesveranstaltung in die Wiener Börse ein. Im Fokus stehen aktuelle Trends, neue Impulse und Einordnungen zum Marktgeschehen. Die Veranstaltung ist zertifiziert nach dem Lehrplan von meine-weiterbildung.at.

26. März 2026

Vorträge - Business Lunch - Networking

Harald Fuchs, ARTS Asset Management GmbH:
Das Ende der Megatrends?

Thomas Cimbal, Golden Gates Edelmetalle AG:
Technologiemetalle und Seltene Erden

Fredrik von Knorring, Fondita Fund Management Company Ltd.:
Wachstumschancen für nordische Nebenwerte

Marc Zoll, terrAssisi Investmentfonds:
terrAssisi Aktien Europa – Europas Aktien mit Verantwortung



Wiener Börse
Wallnerstraße 8
1010 Wien



11.00 -15.00 Uhr

**Anmeldung
erforderlich**

Änderungen vorbehalten

In Kürze

» **Amag** lädt am Donnerstag, den 16. April, um 11:00 Uhr ins Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, 4020 Linz, zur 15. Hauptversammlung.<

» **Andritz** lädt am Donnerstag, den 26. März 2026, um 10:30 Uhr in den Steiermarksaal/Grazer Congress, 8010 Graz, Schmiedgasse 2, zur 119. Hauptversammlung.<

» **Bawag Group** legt für die Übernahme der irischen PTSB (Permanent TSB) ein Angebot und ist bereit, 1,6 Mrd. Euro für das mehrheitlich im Staatsbesitz stehende irische Institut zu zahlen.<

» **CA Immobilien** hat nach der Unterzeichnung eines Mietvertrags mit Everpure über rund 14.500 m² Bürofläche die vollständige Vermietung des neu sanierten Bürogebäudes Danube House in Riverside Karlín, Prag, erreicht. Die Fertigstellung des umfangreichen Sanierungsprojekts wird für das zweite Quartal 2026 erwartet.

» **Frauenthal Holding** bestellt Maximilian Schauer bis 30.06.2027 in den Vorstand. Als Chief Development Officer übernimmt er die Verantwortung für die Division Business Development und Strategie. Zudem wird er für die Division Immobilien sowie die Themen IT und Versicherungen zuständig sein.<

» **Mayr-Melnhof.** Baader Europe bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen und das Kursziel mit 136,0 Euro. Letzter Kurs: 84,0 Euro.. <

» **Österreichische Post.** Montega bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 36,0 auf 38,0 Euro. Letzter Kurs: 33,6 Euro. <

» **Österreichische Post** lädt am Mittwoch, den 15. April 2026, um 10:00 Uhr, ins MuseumsQuartier Wien, Halle E+G, 1070 Wien, Museumsplatz 1, zur Hauptversammlung.<

» **Palfinger** lädt am Mittwoch, den 8. April 2026, um 11:00 Uhr, Wiener Zeit, an den Standort

FINGER in 5020 Salzburg, Franz-Wolfram-Scherer-Straße 24, zur 38. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Raiffeisen Bank International** lädt am Donnerstag, den 9. April, um 10.00 Uhr (MESZ) in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur ordentlichen (hybriden) Hauptversammlung.<

» **Semperit.** Baader Europe bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel von 17,5 Euro. Letzter Kurs: 14,82 Euro. Warburg bestätigt die Empfehlung Kaufen und erhöht das Kursziel von 19,0 auf 21,0 Euro. Nuways bestätigt die Empfehlung Kaufen und erhöht das Kursziel von 18,5 auf 21,0 Euro. <

» **Steyr Motors** lädt am Freitag, 10.04.2026 um 10:00 Uhr ins Museum Arbeitswelt, Gaswerksgasse 1, 4400 Steyr, zur Hauptversammlung.<

» **UKO Microshops.** Laut Directors' Dealings-Liste verkaufte UKO Holding GmbH (in enger Beziehung zu Vorstand Moritz Unterkofler) 1700 Aktien zu im Schnitt 6,0 Euro. <

» **Verbund** lädt am Dienstag, den 21. April 2026 um 10:30 Uhr, in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur 79. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Verbund.** Baader Europe bestätigt für die Aktie die Empfehlung Reduzieren und das Kursziel mit 62,4 Euro. Letzter Kurs: 66,7 Euro. <

» **Wienerberger** übernimmt die Northern Environmental and Water Solutions Group (NEWS Group) – ein führender Anbieter nachhaltiger Abwasserlösungen in Schweden und der gesamten nordischen Region, mit besonderer Ausrichtung auf den Anschluss von Wohngebäuden und Gemeinden an konventionelle kommunale Abwassernetze.<ag/red>

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Flughafen Wien AG	1,96
VERBUND AG Kat. A	1,57
Oesterreichische Post	1,34
Zumtobel Group AG	0,49
Agrana	0,43
EVN AG	0,36
CPI Europe AG	0,13
Semperit AG Holding	0,00
POLYTEC Holding	0,00
Addiko Bank AG	0,00

Verliereraktien

Lenzing AG	-9,68
SBO AG	-7,53
AT&S	-5,33
voestalpine AG	-4,75
PORR AG	-4,11
DO & CO	-3,62
RHI Magnesita N.V.	-3,53
Wienerberger AG	-3,61
Mayr-Melnhof	-3,40
FACC AG	-3,25

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

LENZING

Indonesien frisst die Einsparung mehr als auf



2025

Lenzing erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 2,6 Mrd. Euro (-2,3%), ein EBITDA von 413,0 Mio. (+4,5%), ein EBIT von 17,6 Mio. (-80,1%) und einen Überschuss von minus 135,2 Mio. Euro (nach minus 138,3 Mio.) - nach Minderheiten sind es minus 210,3 Mio. (nach minus 156,6 Mio.) entsprechend minus 5,45 Euro je Aktie nach minus 4,06 Euro.

Geringere Faserverkaufsmengen sowie niedrigen Preisen für Fasern und Zellstoff, die zusätzlich durch ungünstige Währungsentwicklungen belastet wurden, führten bei Lenzing im Geschäftsjahr 2025 zu einem Umsatzrückgang von 2,3 Prozent. Mit dem laufenden Restrukturierungsprogramm (die jährlichen Einsparungen von rund 45 Mio. Euro sollen spätestens Ende 2027 voll wirksam werden, davon wurden bisher 22 Mio. (durch die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses von mehr als 200 Mitarbeitenden) umgesetzt) gab es zwar beim EBITDA ein Plus von 4,5 Prozent. Das wurde aber durch die Wertminderung der langfristigen Vermögenswerte am indonesischen Produktionsstandort wieder mehr als egalisiert - plus 12,5% beim EBIT hätten wir ohne den Faktor Indonesien), mit einen 80prozentigen Rückgang. <

SBO

Das anspruchsvolle Umfeld bleibt erhalten



CEO Klaus Mader

beigestellt

2025

SBO erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 455,3 Mio. Euro (-18,8%), ein EBITDA von 71,0 Mio. (-30,3%), ein EBIT von 38,5 Mio. (-45,1%) und einen Überschuss von 23,6 Mio. Euro (-47,9%) - entsprechend 1,50 Euro je Aktie nach 2,88 Euro.

Der Dividendenvorschlag liegt bei 0,75 Euro (nach 1,75 Euro).

Ein Überangebot am Ölmarkt, handelspolitische Unsicherheiten durch die Einführung von neuen Zöllen und ein niedriger Ölpreis führten im Geschäftsjahr 2025 bei den Kunden von Ölfeldausrüster SBO zu einer Investitionszurückhaltung und rückläufigen Bohr- und Komplettierungsaktivitäten. Entsprechend sank der Umsatz um 18,8 Prozent auf 455,3 Mio. Euro. Und der Auftragsstand von 141,8 auf 89,5 Millionen. Die geringere Auslastung schlug sich - abgeschwächt durch das laufende Kostensenkungsprogramm - überproportional in den Ertragszahlen nieder, der Überschuss lag knapp 48% unter dem des Vorjahres.

Im bekannt SBO-vagen Ausblick heißt es, dass das 'Management aufgrund des anhaltenden Öl-Überangebots, volatiler Ölpreise, geopolitischer Unsicherheiten und eines sich laufend verändernden Zollumfelds ein weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld erwartet...<

Lenzing seit Anfang 2025 (plus 50-MA)

koyfin



SBO seit Anfang 2025 (plus 50-MA)

koyfin



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	0	4	1
Kursziel:	26,1 EUR	von 20,0 EUR	bis 34,0 EUR

Quelle: koyfin

Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	3	2	0
Kursziel:	34,0 EUR	von 25,0 EUR	bis 39,8 EUR

Quelle: koyfin

Werbung

Vontobel

Rohstoffe der Zukunft: die Aufholjagd beginnt

Unverzichtbar für Hightech und Energiewende

Mehr erfahren
—
Vortrag
13 Uhr; Raum 2
—
14. März
Börsentag Wien

Solactive Rare Earth & Minerals Index

Das Open-End Partizipationszertifikat in EUR auf den Solactive Rare Earth & Minerals Index von Vontobel ermöglicht es Anlegern, mit nur einem einzigen Investment eine diversifizierte Beteiligung im Bereich «seltene Erden und kritische Mineralien» aufzubauen. Da die Produkte zum Zeitpunkt der Lancierung über keinen festgelegten Verfallszeitpunkt verfügen, können diese auch für ein längerfristiges Engagement in dem Bereich genutzt werden.

Verlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Anzeige